

95 Mal galt es, musikalisch präsent zu sein

Öflinger Musikverein hielt Rückschau – Am 30. Mai findet das Jahreskonzert statt

WEHR-ÖFLINGEN (ws). „Im Gleichschritt“ war der flott gespielte Marsch, mit dem der Musikverein am Freitagabend im Gasthaus „Krone“ seine Jahreshauptversammlung eröffnete. Vorsitzender Reiner Seitz begrüßte besonders den Präsidenten Helmut Huber, Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und Ehren Dirigent Paul Ulrich. In seinem straffen Rückblick ging er auf die wichtigsten der insgesamt 95 Anlässe, zu denen sich die Aktiven trafen, ein. Höhepunkte waren dabei das Rettichfest mit der Musikkapelle Ettringen, der Jahresausflug nach Jechtingen sowie das Doppelkonzert mit dem Musikverein Schwandorf, der vom ehemaligen Öflinger Vorsitzenden Josef Thomann geleitet wird. Dazu kam noch das allgemein gelobte Adventskonzert.

Dem Musikverein gehören insgesamt 413 Mitglieder an. Unter der Leitung von Werner Thomann spielen 51 Aktive und künftig auch die Jugendkapelle mit sechzehn Musikern. Die zweiundzwanzig Zöglinge des Vereins werden von Rolf Gallmann ausgebildet. Die Zukunft des Vereins scheint gesichert, denn die Hälfte aller Musiker ist jünger als 18 Jahre. Wichtig im Verein sind auch die 46 Ehrenmitglieder sowie die 278 Passivmitglieder, denen Vorsitzender Seitz ebenso wie der Stadt Wehr für die finanzielle Unterstützung dankte. Diese erscheint besonders wichtig, denn für die Neuanschaffung von In-

strumenten (9000 Mark), die Reparaturen (1700 Mark), sowie für Noten (2400 Mark) mußten erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet werden. Kleine Geschenke überreichte Seitz dem bisherigen Dirigenten der Jugendkapelle Karl-Heinz Thomann, von dem er hofft, daß er nach einer „schöpferischen Pause sich wieder engagiert“, sowie den Ausbildern Rolf Gallmann, Musikdirektor Paul Ulrich (Saxophon), Lothar Heike (Posaune) und Wolfgang Wieteschorke (Klarinette). Geschenke als Anerkennung überreichte außerdem der zweite Vorsitzende Lothar Klausmann den auswärtigen Mitgliedern Alexandra Chlebus, Gerhard und Werner Klausmann, Reiner Seitz und Jürgen Bäumele.

Der zweite Schriftführer Ralf Pogalsky verlas sein minutiös und umfangreich abgefaßtes Protokoll, das über alle Anlässe, von den Konzerten, den Auftritten bei kirchlichen Anlässen, den Ständchen bis hin zu der musikalischen Umrahmung von Hochzeiten berichtete. Den Kassenbericht mit einem negativen Saldo legte Wolfgang Morath vor. Der Jahresbeitrag der Passivmitglieder soll künftig bereits am 1. Mai eingezogen werden. Bernhard Weiß, der zusammen mit Lothar Heike die Kasse geprüft hatte, bestätigte die einwandfreie Buchführung.

Dirigent Werner Klausmann dankte seinem Orchester für das hervorragende

Adventskonzert mit einem komplett neu einstudierten Programm. Der musikalische Leiter zeigte sich mit der musikalischen Leistung sehr zufrieden und hoffte, daß die aufgenommenen Jungmusiker schnell integriert werden können. Allerdings wünschte er sich auch eine Steigerung des im vergangenen Jahr bei 77,2 Prozent liegenden Probenbesuches.

Beispielhaft waren hier Ralf Pogalsky, der nur zweimal und Dirigent Klausmann selbst, der nur dreimal gefehlt hatte. Ausgezeichnet für guten Probenbesuch wurden zudem Dirk Strittmatter, Reiner Seitz, Steffi Matt, Jürgen Gallmann, Willi Matt, Rüdiger Pogalsky, Robert Thomann, Roland Trimpin, Horst Thomann, Uwe Pogalsky und Lothar Klausmann. Die Aktiven trafen sich zu 56 Proben, hatten elf Konzerte, elf kirchliche Anlässe, elf Ständchen und sechs sonstige Anlässe. Das Durchschnittsalter beträgt 27 Jahre. Die Jugendkapelle hatte insgesamt 68 Zusammenkünfte. Davon waren 51 Voll- und zehn Registerproben. Das musikalische Können wurde an sechs Auftritten demonstriert. Der Probenbesuch der Jugendkapelle war mit 84 Prozent zufriedenstellend.

Wichtiger Termin im kommenden Jahr ist das Konzert des Musikvereins am 30. Mai in der Stadthalle in Wehr. Im Herbst soll mit einem Zöglingkurs begonnen werden.



MIT GUTEM BEISPIEL VORAN gehen beim Musikverein Öflingen auch was den Probenbesuch angeht (vorne von rechts) der stellvertretende Vorsitzende Lothar Klausmann und der Vorsitzende Reiner Seitz. Selbstverständlich gehörte auch Dirigent Werner Klausmann zu denen, die für eifrigsten Probenbesuch ein Kristallglas in Empfang nehmen durften.

Bild: Sautter

WEHR muß die steigbrück Brugger versorgun leitung v einem so bedingte Das Teil für den G lich die passieren ebenfalls die am 2 rund zw dieser S der Stadt turarbeit führt. Di und die S lieger um

WEHR veranstalten ihre schaften kampfb und Sch und Sch und Sch und Akti halbe St Die Schü ihre Me normaler

K WEHR club lädt Uhr, zur das Gast und Ehr auf der T

Jah WEHR sich am I in der „K

Nist WEHR sten-Sam Schwarz Rundsch den näch sollten s Telefon 0

W Wehr. Enkelma bensjahr

wurden tzen zur rzlinde bei allen ableh der Mu Stellen- musik in geräumt irde im-

asierend auf Er- nothera- holt di- n Musik- en Aus- ung und e unter- darauf- chönste das tief- ck regu- ruhigen“- icht eig- ven oder r Infek- zin und itige Do- utung. schloß- espräch- hl und sich vor- hme ei- ern aus-

er

ung Wehr- ebruar, in d-Turnier- m Team) ielt wird n Hallen- nd der ge- ens zwei- ielfeld be- zehn- mmel- i Norbert 520, oder 7762-9871,

eger

gewann- rr-Fuß- Herren- ebenme- stgeben- egte der- ielverei- ann. Wir- och aus-